

„füreinander eintreten“

Hausgottesdienst zum Pfingstsonntag am 23. Mai 2021

Eröffnung / Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters...

A Amen.

Mit dem Pfingsttag endet der Osterfestkreis und erlebt zugleich einen zweiten Höhepunkt mit der Sendung des Heiligen Geistes.

Jesus erscheint seinen Jüngern und spricht ihnen zunächst den Frieden zu. Dieser Friede, der von Gott selbst kommt, ist mehr als die Abwesenheit von Krieg oder Streit. Es ist vielmehr ein innerer und tiefer Friede, den die Jünger erfahren sollen bzw. dürfen.

In jedem Gottesdienst wird auch uns dieser Friede Gottes zugesprochen. Auch uns soll er erfüllen. Versuchen wir also immer wieder diesem tiefen Frieden Gottes in uns nach zu spüren und aus ihm heraus zu leben.

Wie am Tag seiner Auferstehung ist Jesus Christus jetzt in unserer Mitte und feiert mit uns. Ihn grüßen wir und rufen:

Kyrie-Rufe

V Herr Jesus, du hast den Tod besiegt und das Leben neu geschaffen: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Herr Jesus Christus, du bist heimgekehrt zu deinem und unserem Vater und trittst für uns ein: Christe eleison.

A Christe eleison.

V Herr Jesus, du sendest den Heiligen Geist als unseren Beistand in die Welt: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Gebet

V Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Geheimnis des heutigen Tages heiligst du deine Kirche in allen Völkern und Nationen. Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes, und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat, das wirke sie auch

heute in den Herzen aller, die an dich glauben. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A Amen.

Bibeltext

Lesung aus dem Johannes-Evangelium.

¹⁹Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

²⁰Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

²¹Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

²²Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! ²³Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

(Joh 20, 19–23)

Impuls

„Der/Die bringt frischen Wind in unser/mein Leben.“ – Vielleicht eine Aussage, die Sie schon mal über jemanden gemacht haben.

Da wird Eingefahrenes und Altbewährtes mit neuen Augen gesehen. Da kommt neue Lebendigkeit in den vielleicht festgefahrenen Alltag. Da löst sich Betrübtheit, Trauer, Angst oder Beklommenheit auf in neue Kraft und Motivation.

Jesus hauchte seine Jünger an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist. Mit dieser Handlung löste er bei ihnen etwas. Die Jünger dürfen

den Gott Geist spüren, der ihnen neue Hoffnung, Zuversicht und Kraft gibt. Sie dürfen spüren, Gottes Kraft begleitet sie. Durch sie ist Jesus weiter wirksam in der Welt.

Spüren auch wir etwas von diesem Geist in unserem Leben? Kommt auch bei uns frischer Wind auf? Wird Gottes Geist spürbar – gerade in dieser Zeit, die besonders Sorgen, Ängste und Unsicherheit auslöst?

Die Gabe des Heiligen Geistes wird für die Jünger zugleich zur Aufgabe. Sie ist verbunden mit einem Sendungsauftrag: „Denen ihr die Sünden erlasst,

denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.“

Auch wir haben in der Taufe und in der Firmung den Heiligen Geist ge-

schenkt bekommen. Was ist unsere Sendung? Was sollen wir mit der Gabe des Heiligen Geist bewirken?

Glaubensbekenntnis

Fürbitten und Vater unser

V Zu Gott, der uns seinen Geist schickt, beten wir voll Vertrauen und Zuversicht:

+ Erfülle alle, die einen Dienst in der Kirche innehaben, mit der Kraft deines Heiligen Geistes.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Leite alle, die Verantwortung und Einfluss haben, durch deinen Heiligen Geist.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Schenke allen, die keinen frischen Wind mehr in ihrem Leben spüren, die Energie deines Heiligen Geistes.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Ermutige alle, die Rückschläge ertragen müssen, durch deinen Heiligen Geistes.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Begleite alle Jugendlichen, die sich auf den Empfang der Firmung vorbereiten auf ihrem Weg und stärke sie mit der Kraft deines Geistes.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Lass all unsere Verstorbenen Anteil haben an deinem Reich.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V All unsere Bitten, die ausgesprochen und unausgesprochenen dürfen wir mit hinein nehmen in das Gebet, dass Jesus selbst uns gelehrt hat. Beten wir voll Vertrauen:

A Vater unser ...

Gebet und Segensbitte

V Herr, unser Gott,

du hast deine Kirche mit himmlischen Gaben beschenkt.

Erhalte ihr deine Gnade,

damit die Kraft aus der Höhe, der Heilige Geist, in ihr weiterwirkt und die geistliche Speise sie nährt bis zur Vollendung.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

V Der gütige Gott

hat am heutigen Tag den Jünger seinen Heiligen Geist geschenkt;
er segne uns und schenke auch uns die Gaben des Heiligen Geistes.
Er entzünde in uns seinen Frieden und seine Liebe,
er festige uns in der Wahrheit
und führe uns vom Glauben zum Schauen.
Das gewähre uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

Konzeption: Bettina Ruhland, GR | Bearbeitung: Pfr. Christoph Stürzer

© 2021 Pfarrverband Maria Tading | www.kirch-dahoam.de | Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten (revidierten) Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (1980/2016). © 2021 staeko.net